

Liebe Leserin und lieber Leser,

die Leidenschaft für die Lichtmalerei bringt ganz unterschiedliche Menschen zusammen. Sie reden über »das perfekte Bild«, über seine technischen und gestalterischen Aspekte, und nähern sich ihm nicht selten aus ganz unterschiedlichen Richtungen. Dabei liegt eine gute Fotografie – um dieses strapazierte Bild einmal mehr aufzugreifen – immer auch, und vor allem, im Auge des Betrachters. Sie entsteht im Kopf des Fotografen oder ist ein Zufallsprodukt passender Umstände.

Die Technik, mit der dieses Buch von Cora und Georg Banek den Anfang der Buchreihe »Fotografieren lernen« macht, ist stets das Vehikel zum Bild, nicht Selbstzweck, über den man scheinbar so viel trefflicher reden kann als über das Bild selbst. Doch vor die Technik und dessen Früchte haben die Autoren ihre ganz eigene Philosophie der Fotografie gestellt, die ich in der gemeinsamen Arbeit mit den beiden im Team des Fotolabors der Universität Lüneburg bereits kennengelernt habe. Die meisten Schritte und Entwicklungen dieses Buches haben sie selbst durchlebt und auch an zahlreiche Studenten weitergeben.

Mit diesem Buch wollen Cora und Georg ihren Lesern ihre eigene Art und Weise nahebringen, sich mit der Lichtmalerei zu beschäftigen und sich dabei stets weiterzuentwickeln – mal wissenschaftlich, mal provokativ, aber immer mit dem festen Ziel vor Augen, ihre Methode des Fotografierens mit anderen zu teilen.

Ihnen, liebe Leser, wünsche ich eine unterhaltsame und nutzbringende Lektüre, und Euch, liebe Cora, lieber Georg, viel Erfolg mit dem eingeschlagenen Weg – denn dieses Buch ist erst der Anfang einer mehrbändigen Reihe rund um die Fotografie und Euren Ansatz, sich ihr zu nähern.

Tobias F. Habura, M. A.
*Kulturwissenschaftler,
Leitender Redakteur DigitalPHOTO*